Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Plenar, mit Glosse (Druckabschrift) - Cod. Donaueschingen 206

Westen des Augsburger Bistums, [um 1480]

Commune sanctorum

urn:nbn:de:bsz:31-92985

Visual Library

eylende herab vnd nam In frō=
lichen auff Vnd da es die mē=
schen sahen da mürmelte jr
sprechende. Das er zů amen
sündigen menschen hett ein ge=
kert Aber zacheus stende spr=
ach zů Jhesu Herr Nimmvaz
ich gib den halben tayl meines
gůtes armen lēwten Vnnd ob
ich ettwar betzogen hab So
gib ich es vierfeltig widez.
Do sprach Jhesus zů Im. Man
hewt ist hayl geschehen dise
hawß. Darumb das er sey am
sun Abrahams man der sun
des menschen ist komen zů su=
chen vnd hayltwärtig zů ma=
chen das verdorben was/

Benedictio dñi sup caput
Justi ꝛc Ecclesiasti xlviij capitel

Er segen des her=
zen ist übez
das haubt des
gerechten. Daz
umb hat er
Im gegeben
den erbtayl
Vnd hat Im getaylt den tayl
In den zwölff geschlächten vñ
er hat gefunden genad In dem
angesicht deß flaysch Er hat
In gross gemacht In der vorcht
der veind vnd In seinen worte
hat er gesenftiget die wilden
thyer Er hat In glorificieret
Im dem angesicht der küng
vnd hat Im gezaiget sein glori.
Yn dem glauben vnd In seiner
senfftmüttigkayt hat er In
haylig gemachet vnd hat In
ausserwölt auss allem flayschs.
Er hat Im gehen die gebott
vnd das gesetz des lebens vñ
der zucht vnd hat In hoch
gemacht Er hat Im gestellet
die ewigen gezeügnüss Er
hat In umb gürtet mit der
stymůz der gerechtikayt vnd
der herr hat In angelegt
mit der kron der ezen

Die epistel

Die nahen an die epi
stel vnd ewangeli
die man lisst vm der
haylligen allen durch
ans jare. Nun sind etlich
haylligen die haben sunder
epistel vnd sunder ewange=
lia/ So haben etlich sunder
ewangelia vnd mit sunder
epistel Darumb zaichen
ich sy wo man sy vindet
In disem půch. Vnd nahen
sy an an der zwölfftotten
abent

Dise epistel lisst mā an der
gemaynē zwölfftotte abent.

Da Jhesus in
Jherusalem
gieng vnd
kam gen Jericho
vnd wolt durch
dy stat faren
Vnd sihe da was
ein man mit
namen genant
Zacheus der
was ein ober=
ster der zolner
vnd was reich
Vnd er begert
Jhesum zů
sehen wer er
wer vnd mocht
In nit sehen
von der menge
wann er was
klain von
dem leib
Vnd er lief
für hin vnd
stůnd auf
einem
boum
vmb
das er
In sehen
möcht
wann er
wolt
da hin
durch
gen
Vnd
als
bald
da
Jhesus
kam
an
die
stat
da
sahe
er
auf
vnd
sprach
zů
Zacheo
Zache
eyle
vnd
nider
wann
hewt
muss
ich
In
deinem
hawß
ein=
kern
Vnd
er
eylet
vnd
gieng
nider
vnd
enpfieng
In
mit
freüden
Da
das
die
menig
sahen
da
murmelten
sy
vnd
sprachen
das
er
zů
einem
sündigen
menschen
wolt
ein=
kern
Aber
Zacheus
stende
sprach
zů
Jhesu
Herr
Nimmvaz
ich
gib
den
halben
tayl
meines
gůtes
armen
lewten
Vnnd
ob
ich
ettwar
betzogen
hab
So
gib
ich
es
vierfeltig
widez.
Do
sprach
Jhesus
zů
Im.
Man
hewt
ist
hayl
geschehen
dise
hawß.
Darumb
das
er
sey
am
sun
Abrahams
man
der
sun
des
menschen
ist
komen
zů
su=
chen
vnd
haylwärtig
zů
ma=
chen
das
verdorben
was/

Die epistel lisst mā an der
gemaynē zwölfftotte abent.

Benedictio dñi sup caput
Justi ꝛc Ecclesiasti xlviij capitel

Er segen des her=
zen ist übez
das haubt des
gerechten. Daz
umb hat er
Im gegeben
den erbtayl
Vnd hat Im getaylt den tayl
In den zwölff geschlächten vñ
er hat gefunden genad In dem
angesicht deß flaysch Er hat
In gross gemacht In der vorcht
der veind vnd In seinen worte
hat er gesenftiget die wilden
thyer Er hat In glorificieret
Im dem angesicht der küng
vnd hat Im gezaiget sein glori.
Yn dem glauben vnd In seiner
senfftmüttigkayt hat er In
haylig gemachet vnd hat In
ausserwölt auss allem flayschs.
Er hat Im gehen die gebott
vnd das gesetz des lebens vñ
der zucht vnd hat In hoch
gemacht Er hat Im gestellet
die ewigen gezeügnüss Er
hat In umb gürtet mit der
stymůz der gerechtikayt vnd
der herr hat In angelegt
mit der kron der ezen

Das Ewangelium

¶ In illo tempore Dixit Ihe discipulis suis Her mando vobis vt diligatis Inuicem tē. Johannis .xv. capitulo —

ZU der zeyt/ Sprach Jhesus zů seinen Jungern Das geteüt ich eüch das jr amandes liebhabent Ist das eüch die welte hasset/ So söllent jr wissen das sy mich vor eüch gehasset hat/ Wärent jr von der welt gewesen So hett die welt lieb das jr wär gewesen- Aber das jr von der welt nit sind sunder die ich hab eüch von der welt erwöllet/ Darumb hasset eüch die welt Gedencket meiner red die ich eüch hab gesagt/ Es ist der knecht nit grösser dann sein herr/ Haben sy mich durchächtet so werden sy auch eüch durchächten. Ist das sy mein rede behalten haben so werdent sy auch die eüren behalten. Aber dyse ding alle werden sy eüch thůn vm meines namē wegē. Wann sy wissen den nit de mich gesandt hat/ Wäre ich nit kōme und hett mit In geredt So hetten sy kayn sünde Aber nun haben sy kayn ausred Von jren sünden Wer mich hasset der hasset auch mein vatter Hett ich die werck nit gethan In in die kayn ander mensch hat gethan so hetten sy kayn sünde Aber nun haben sy es gesechen vñ haben mich vñ gehasset vnnd meinen vatter. Sunder das erfüllet werd die red die In jrem gesetz geschriben ist/ Dwann sy haben mich vmb sunst gehasset/

¶ An der zwölffpotten tag Epistel.

¶ Fratres Jam nō estis hospites et aduene sed estis ciues sanctorum dē. ad ephesios .ij. cap.

BRüder Jetzund sind jr nit gest vñ herkömen oder frembd Sunder jr sind burger der haylligen und hawßgenossen gottes. überkhamen auff de grund der zwölffpotten und der neüwessagen/ dem höchsten eckstain Cristo Jhesu In dem all paw ung gepawet wachst In ain haylliger tempel dem herren In dem auch jr mit gepawet werdent In die einwonung gottes In dem haylige geyst. ¶ Euangelium.

In illo tempore. Dixit Jhs discipulis suis Hoc est preceptū meū ut diligatis inuicē sicut dilexi vos ꝛc Johs. xv. capi.

Zů der zeyt sprach Jhesus zů seinen jungern. Das ist mein gebott das jr ainander liebhabent als ich euch liebgehept hab Dhainer hat kainen mensch dann die jr ainer sein sel setz für sein freūnd Jr sind mein freūnd ist das jr thůnd was ich euch gebeūt/ Jetzund wirdt ich euch nit knächt diener Wan der knecht waiß mit was thů sein herr Aber ich hab euch gehaissen freūnd Wan alle ding die ich gehört hab von meinem vatter die hab ich euch geoffenbaret/ Jr habent mich nit erwölt/ Aber ich hab euch erwöllet und hab euch gesetzet das jr frucht pringet und das ewer frucht beleyb Also alles das jr meinetter vatter bittent in meinem namen das er euch es gebe ꝛc

Von den marterern epistel.

In diebus illis Respondit annus de semoribus et dixit michi Hij qui amicti sunt ꝛc apocalipsis. vij. Capitulo

Zů der zeyt sprach Jhesus zů den jungern. Ob ewer jetzlicher nit verlaugnet sein selbs vnd nit nimbt sein creutz vnd volget mir nach Wan wer sein seel behalten will der wirt sy verlieren Wer aber sein seel verlieret vmb meinen willen der wirt sy finden Was nutz ist es dem menschen ob er gewynnet die gantz welt vnd nimbt schaden an seiner seel Oder was wirt der mensch geben für sein seel Wann der sun des menschen wirt kommen in der clarheit seins vatters vnd dann wirt er jetzlichen nach seinen werchen Für war ich sag euch hie die da stond die werden nit versuchen den tod bis sy gesehen werden den sun des menschen kommende in seinem reich

Zů der zeyt sprach Jhesus zů den jungern. Ich bin der weeg die warhayt vnd das leben Niemant kumbt zů dem vatter dann durch mich Wann jr mich erkennet so erkennet jr auch meinen vatter vnd von nun an werdent jr jn erkennen vnd habent jn gesehen Philippus sprach zů jm Herr zaig uns den vatter Jhesus sprach zů jm Philippe wie lang bin ich bei euch gewesen vnd du hast mich nit erkennet Philippe wer mich sicht der sicht auch den vatter Wie sprichst du dann zaig uns den vatter Glaubst du nit das ich in dem vatter bin vnd der vatter in mir ist Die wort die ich zů euch rede die rede ich nit von mir selber Der vatter aber der in mir wonet der thůt die werck Glaubent mir das ich in dem vatter bin vnd der vatter in mir ist Wo aber nit so glaubent mir doch von der werck wegen Für war für war ich sag euch wer an mich glaubt der wirt die werck auch thůn die ich thů vnd wirt noch grösser werck thůn dann diese dann ich gon zů meinem vatter Vnd was jr bitten werdent in meinem namen das will ich thůn das der vatter geert werd in dem sun Wann jr mich etwas bitten werdent in meinem namen so will ich es thůn Wann jr mich liebent so behaltent meine gebott Vnd ich will bitten den vatter vnd er wirt euch einen andern trösster geben das er bei euch sey ewiglich den geist der warhayt den die welt nit mag empfahen dann sy sicht jn nit noch erkennet jn aber jr erkennent jn dann er wonet bei euch vnd wirt in euch sein Ich will euch nit lassen weyslos kinder ich kum zů euch Noch ain klain zeyt so sicht mich die welt nit mer jr aber sehent mich dann ich lebe vnd jr werdent auch leben An dem tag werdent jr erkennen das ich in dem vatter bin vnd jr in mir vnd ich in euch Wer meine gebott hat vnd helt sy der ist der mich liebt Wer aber mich liebt der wirt geliebt von meinem vatter vnd ich will jn auch lieben vnd will mich jm offenbaren Judas sprach zů jm nit der Scharioth Herr was ist die sach das du dich uns offenbaren wilt vnd nit der welt Jhesus antwurt vnd sprach zů jm Wer mich liebt der wirt mein wort behalten vnd mein vatter wirt jn lieben vnd wir werden zů jm kommen vnd wonung bei jm machen Wer mich nit liebt der helt meine wort nit vnd das wort das jr hörent ist nit mein sunder des vatters der mich gesendet hat Das hab ich zů euch geredt bei euch wonende Aber der tröster der heilig geist den der vatter senden wirt in meinem namen der wirt euch alle ding leren vnd wirt euch eingeben alles das ich euch gesagt hab Den frid lon ich euch den frid gib ich euch nit als die welt gibt gib ich euch Nit erschrecken noch forchten sollent jr euch Jr habent gehört das ich euch gesagt hab Ich gon hin vnd kum wider zů euch Wann jr mich liebten so wurdent jr mich gefreuen das ich gon zů dem vatter Wann der vatter ist grösser dann ich Vnd nun hab ich es euch gesagt ee es geschicht auf das jr glaubent wann es geschicht Ich will nit vil mer mit euch reden Es kumbt der fürst dieser welt vnd hat nit ain teil an mir Aber das die welt erkenne das ich den vatter liebe vnd wie mir der vatter gebotten hat also thů ich Stond auf vnd lond uns von hinnen

Von vil martrern Epistel

Tu autem Domine miserere nobis Deus noster patiens et multum misericors et verax Respice in nos et miserere nostri da imperium tuum puero tuo et filio ancille tue fac nobiscum signum in bonum ut videant qui oderunt nos et confundantur quoniam tu Domine adiuvasti nos et consolatus es nos Ps. Deus in adiutorium meum intende Domine ad adiuvandum me festina Gloria patri et filio et spiritui sancto Sicut erat in principio et nunc et semper et in secula seculorum Amen

Frider Euch ist gegeben für Christum nit allain das jr an jn glaubent sunder auch das jr für jn leident Wann jr habent ainerlay kampf als ich gesehen hab an mir vnd jetzund hie die mir verkünden Wann jr habent ainerlay lon als ich gehabt hab vnd jetzund hab Wann jr habent ainerlay sig als ich gehabt hab vnd jetzund hab Wann jr habent ainerlay ende als ich gehabt hab vnd jetzund hab Wann jr habent ainerlay krön als ich gehabt hab vnd jetzund hab Wann jr habent ainerlay gezeugknus als ich gehabt hab vnd jetzund hab Wann jr habent ainerlay gericht als ich gehabt hab vnd jetzund hab Wann jr habent ainerlay urteil als ich gehabt hab vnd jetzund hab Wann jr habent ainerlay ewigkeit als ich gehabt hab vnd jetzund hab Wann jr habent ainerlay herrlichkeit als ich gehabt hab vnd jetzund hab Wann jr habent ainerlay ere als ich gehabt hab vnd jetzund hab Wann jr habent ainerlay gewalt als ich gehabt hab vnd jetzund hab Wann jr habent ainerlay macht als ich gehabt hab vnd jetzund hab Wann jr habent ainerlay stuel als ich gehabt hab vnd jetzund hab Wann jr habent ainerlay thron als ich gehabt hab vnd jetzund hab Wann jr habent ainerlay reich als ich gehabt hab vnd jetzund hab Wann jr habent ainerlay volk als ich gehabt hab vnd jetzund hab Wann jr habent ainerlay gemain als ich gehabt hab vnd jetzund hab Wann jr habent ainerlay kirchen als ich gehabt hab vnd jetzund hab Wann jr habent ainerlay altar als ich gehabt hab vnd jetzund hab Wann jr habent ainerlay opfer als ich gehabt hab vnd jetzund hab Wann jr habent ainerlay priester als ich gehabt hab vnd jetzund hab Wann jr habent ainerlay bischof als ich gehabt hab vnd jetzund hab Wann jr habent ainerlay papst als ich gehabt hab vnd jetzund hab Wann jr habent ainerlay kardinal als ich gehabt hab vnd jetzund hab Wann jr habent ainerlay patriarch als ich gehabt hab vnd jetzund hab Wann jr habent ainerlay erzbischof als ich gehabt hab vnd jetzund hab Wann jr habent ainerlay bischof als ich gehabt hab vnd jetzund hab Wann jr habent ainerlay abt als ich gehabt hab vnd jetzund hab Wann jr habent ainerlay prior als ich gehabt hab vnd jetzund hab Wann jr habent ainerlay kloster als ich gehabt hab vnd jetzund hab Wann jr habent ainerlay münch als ich gehabt hab vnd jetzund hab Wann jr habent ainerlay nunnen als ich gehabt hab vnd jetzund hab Wann jr habent ainerlay pfarrer als ich gehabt hab vnd jetzund hab Wann jr habent ainerlay kaplon als ich gehabt hab vnd jetzund hab Wann jr habent ainerlay messner als ich gehabt hab vnd jetzund hab Wann jr habent ainerlay schulmaister als ich gehabt hab vnd jetzund hab Wann jr habent ainerlay schuler als ich gehabt hab vnd jetzund hab Wann jr habent ainerlay schul als ich gehabt hab vnd jetzund hab Wann jr habent ainerlay buch als ich gehabt hab vnd jetzund hab Wann jr habent ainerlay schrift als ich gehabt hab vnd jetzund hab Wann jr habent ainerlay sprach als ich gehabt hab vnd jetzund hab Wann jr habent ainerlay zung als ich gehabt hab vnd jetzund hab Wann jr habent ainerlay volk als ich gehabt hab vnd jetzund hab Wann jr habent ainerlay gemain als ich gehabt hab vnd jetzund hab Wann jr habent ainerlay kirchen als ich gehabt hab vnd jetzund hab Wann jr habent ainerlay altar als ich gehabt hab vnd jetzund hab Wann jr habent ainerlay opfer als ich gehabt hab vnd jetzund hab Wann jr habent ainerlay priester als ich gehabt hab vnd jetzund hab Wann jr habent ainerlay bischof als ich gehabt hab vnd jetzund hab Wann jr habent ainerlay papst als ich gehabt hab vnd jetzund hab Wann jr habent ainerlay kardinal als ich gehabt hab vnd jetzund hab Wann jr habent ainerlay patriarch als ich gehabt hab vnd jetzund hab Wann jr habent ainerlay erzbischof als ich gehabt hab vnd jetzund hab Wann jr habent ainerlay bischof als ich gehabt hab vnd jetzund hab Wann jr habent ainerlay abt als ich gehabt hab vnd jetzund hab Wann jr habent ainerlay prior als ich gehabt hab vnd jetzund hab Wann jr habent ainerlay kloster als ich gehabt hab vnd jetzund hab Wann jr habent ainerlay münch als ich gehabt hab vnd jetzund hab Wann jr habent ainerlay nunnen als ich gehabt hab vnd jetzund hab Wann jr habent ainerlay pfarrer als ich gehabt hab vnd jetzund hab Wann jr habent ainerlay kaplon als ich gehabt hab vnd jetzund hab Wann jr habent ainerlay messner als ich gehabt hab vnd jetzund hab Wann jr habent ainerlay schulmaister als ich gehabt hab vnd jetzund hab Wann jr habent ainerlay schuler als ich gehabt hab vnd jetzund hab Wann jr habent ainerlay schul als ich gehabt hab vnd jetzund hab Wann jr habent ainerlay buch als ich gehabt hab vnd jetzund hab Wann jr habent ainerlay schrift als ich gehabt hab vnd jetzund hab Wann jr habent ainerlay sprach als ich gehabt hab vnd jetzund hab Wann jr habent ainerlay zung als ich gehabt hab vnd jetzund hab

Dixit Dominus ad me Filius meus es tu ego hodie genui te Postula a me et dabo tibi gentes hereditatem tuam et possessionem tuam terminos terre Reges eos in virga ferrea et tamquam vas figuli confringes eos Et nunc reges intelligite erudimini qui judicatis terram Servite Domino in timore et exultate ei cum tremore Apprehendite disciplinam ne quando irascatur Dominus et pereatis de via iusta Cum exarserit in brevi ira eius beati omnes qui confidunt in eo Gloria patri et filio et spiritui sancto Sicut erat in principio et nunc et semper et in secula seculorum Amen

Ant. Frider lon ich euch nit als die welt gibt gib ich euch Nit erschrecken noch forchten sollent jr euch Jr habent gehört das ich euch gesagt hab Ich gon hin vnd kum wider zů euch Wann jr mich liebten so wurdent jr mich gefreuen das ich gon zů dem vatter Wann der vatter ist grösser dann ich Vnd nun hab ich es euch gesagt ee es geschicht auf das jr glaubent wann es geschicht Ich will nit vil mer mit euch reden Es kumbt der fürst dieser welt vnd hat nit ain teil an mir Aber das die welt erkenne das ich den vatter liebe vnd wie mir der vatter gebotten hat also thů ich Stond auf vnd lond uns von hinnen

Ant. Ir habent mich nit erwölt Aber ich hab euch erwöllet vnd hab euch gesetzet das jr frucht pringet und das ewer frucht beleyb Also alles das jr meinetter vatter bittent in meinem namen das er euch es gebe ꝛc

Zů der zeyt sprach Jhesus zů seinen jungern. Ob ettwer nach mir will kömen der verlaugne sein selbs vñ heb auff sein creütz vñ volg mir nach. Wan wer sein sel will heylwirtig machen der verleüret sy. Vnd wer sein sel verleüret von meinen wegen der vindt sy finden. Wañ was ist es dem menschē nutz ob er gewynnet die gantz welt. Vnd da seiner sel ain abgang machet. Oder was wächsslet wirt der mensch geben für sein sel. Wan der sun des menschen wirt kömen mit seinen engeln in der ere seines vatters. Vnd dann wirt er gelten ainem yeglichen nach seinen wercken. Für wär sag ich euch. Etlich hie die werden den tod nit versuchen vntz das sy sehen werden den sun des menschen komende in seinem reych. ost

Von nit mannen Epistel.

Fratres. Vobis donatum est pro xpo non solum vt in ipsum credatis sed vt etiā pro illo patiamini ad philippenses. j. et. ij. Cap.

Brüder. Euch ist gegeben worden für xpo nit allain das ir in gelaubent. Sunder auch das ir für in leydent vnd habent den streyt den ir dan gesehen habent in mir. vnd nun von mir gehört habent. Ist dan ain trost oder ain frēwd der liebe oder ain gesellschafft des gaystes oder gelid der barmhertzigkayt. So erfüllent mein frēwd das ir das selb veretenent vnd die selben lieb habent vnd ain mütigklich das selb empfindent vnd nichts durch krieg oder durch eytel ere. Sunder in demütigkayt die öbern vnder euch selber schätzent. nit die ding die ewr sind ewr yeglicher mercke sunder die die der ander sind in Cristo Jhesu vnser herē.

Evangelium

In illo tempore. Dixit Jhesus discipulis suis. Qui audit verba mea et facit ea assimilabitur viro sapienti qui edificauit domū suam supra petram. Descendit pluuia. ꝛc. Matthei. vij. cap.

Zů der zeyt sprach Jhesus zů seinen jungern. Wer höret meine wort vnd thůt die der wirt zůgelychet ainem weysen man der da hat gepauen sein haus auff ainen felsen vnd sind kömen die regen vñ die flüss. Vnd haben gewäet die wind vnd sind eingevallē an das haus vnd ist nit ge-

fallen Denn es ist grundfestnet
gewesen auff den felsen Nit
ain geystlicher der do hört
meine wort vnd thůt sy nit
der wirt geleich ainem torech-
ten man der gehawen hat
sein hawss auff den grieß Nit
ist herab gezeugnet der regen
vnd sind kumen die fluss vnd
haben gewäet die wind an
sind eingefallen In das hawss
vnd ist eyngefallen Vnd ist
ain grosser vall geschehen
des hawss

¶ Do aine marterr epistel.

¶ Fratres Gratiam agere
debemus deo semp p vobis
ta vt dignum est qz Crau-
da ad thessalonicenses .j. cap.

Brüder Wir sullen gr-
nad wüercken gott all-
wegen für euch als
das billich ist Wann ewr gelaub
über wachsset vnd ist über-
flüssig ewr liebe geglicher
gegen amander Also das auch
wir In euch geeret werde In
den kürchen gottes von ewr
gedult wegen Vnd In dem gr-
lauben vnd In allen ewr gr-
dult vnd trübsäle die Ir lep-
dent In ain exempel des rechte
gerichtts gottes/ Das Ir wirdig
werdent gehabt In dem reych
gottes vmb des willen Ir dan
leydent Dyemal aber ge-
recht ist bey gott wider zůge-
ben die widergebung den ich
euch betrůben vnd euch die
betrůbet werdent/ Die rüe
mit vns In der offenbarung
des herren Jhesu von himel
mit den engelen seiner krafft
In dem flamen des fewrs der
da gibt die rach den die gott
nit erkent haben vnd die nit
andertänig sind dem evan-
gelio vnsers herren Jhesu
xpi. Die da die ewigen
pein gelten werden In der
verdamnüss von dē angesicht
des herren vnd von der glori
der krafft gottes. Wann er
nun kompt glorificiert zů
werden In seinen haylligen
vnd wunderbärch zů werde
In alle die da gelaubt habe
In xpo Jhu vnserm herren

¶ Euangelium.

¶ In illo tempore Dixit
Jhesus discipulis suis Nisi
granum frumenti cadens
in terram mortuum fuerit
ipsum solum manet. Johannis .xij. capitel.

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

Zů der zeyt sprach Jhesus
zů seinen jungern / Nur allain
das waytzen korn das da velt
in das erdtrich felle / So beleibt
es allain · Jst aber das es stirbt
so bringt es vil frücht · Wer
sein sel lieb hät der wirt sy
verlieren · Vnd wer in diser welt
sein sel hasset der behüt sy in
das ewig leben · Ob ainer mir
dienet der volg mir nach ·
Vnd wo ich pin da wirt auch
sein mein diener · Wer mir
dienet den wirt eren mein
vatter der in de himel ist /

Von ainem perchtiger Epistel

Karissime · Testificor
corā deo et xpō ihu qui iudi
caturus est vivos et mortuos
2ti · ij · ad thimotheū · iiij · cap ·

Allerliebsten · Ich ge=
zeüg vor gott vnd
xpo Jhu der da
richten wirt lebentig vnd
todt vnd sein zůkunfft vnd
sein reych predige das wort /
Wider stand nottürfftiglich ·
Straff vngestümlich · bitt · an=
fazen in aller gedultigkait
vnnd lere · Wan es kömpt die
zeyt das ir sy die gůtten
lere nit dulden werdent / Jun=
der zů irer begierd werden
sy in zů samen samlen lieber
maister in den oren · Vnd wo
der warhayt werden sy abkere
ir gehörd vnd werden sich kere
zů den lugbmären · Du aber /
solt wachen · In allen dingen
arbayt / thů das werck des
ewangelisten · Volbring dein
dienst / pis nüchter wan ich
wird jetzo geopffert vnd die
zeyt meiner auffösung das
ist meines todes gůt an ainem
gůten streyt hab ich gestritte ·
Den lauff hab ich volbracht
vnd den gelaben behalten · Daz
nach ist mir wider gesetzt wer=
den die kron der gerechtigkayt
die mir geben wirt der herr
in dem tag der gerechter richter ·
Vnd nit allain mir · Sunder
auch den die da liebhaben sein
zů kunfft /

Ewangelium

In illo tempore / Dixit jhs
discipulis suis · Sint lumbi ve=
stri precincti et lucerne ardentes
et Luce · xij · capitulo

Zů der zeyt sprach Jhesus
zů seinen jungern Ewr len=
den sollen sein gegürtet vnd
brynnend lucern in ewren
henden · Vnd ir sollent sein ge=
leich den menschen die da
wartent ires herren wenn er

widerkere von der hochzeyt Das
wan er kom vnd klopff yr Im
zehand auff thun Sälig sind
die dienez welich wan der
herr kombt vindet wache Ffür=
war sag ich euch das er sich
wirt gürten vnd wirt yr hay=
ssen essen vnd gend wirt er
Im dienen Vnd ob er kombt In
der andern wach vnd yr also
vindet Sälig sind die dienez
Aber das söllent Ir wissen Hetten
wisste der hawsswattez zů wel=
cher stunde der dieb kom Ez
wachet fürwar vnd liess nit
durch graben werden sein haus
Also söllent Ir auch berayt sein
wan zů welicher stund Ir nit
wänent so wirt kommen der
sun des menschen

An der lunckfrawen tag Epistel

Ffratres Vde virginibus
præceptum domini non habeo
consilium autem do &c. Prima
ad corinth. vij. capitulo

Brüder Von der lun=
ckfrawen das gebott
des herren hab ich
nit Vnden rat gib ich aber als
einer der vertrolget hat die
barmhertzigkayt von gott das
ich sey gelaubig Ich schätz
auch das das gůt sey von der
gegenwirtigen nottursft wan
es ist dem menschen gůt das
er also sey Bist du angepun=
den der hawssfrawen So solt
du nit suchen die aufflösung
Bist du entlediget von der
hawssfrawen so soltdu kain
hawssfrawen suchen Nymest
du aber ain hawssfrawen so
hast du nit gesündet Vnd ist
das die lunckfraw ain man
nimt so sündet sy nit Aber
sy werden haben trübsale des
flaisches Ich verschon es euch
aber Das sag ich aber euch
brüder Es ist die zeyt kurtz
Es wirt noch werden das
auch die da weyber haben
werden sein als die nit weyber
haben Vnd die da wainend
als die nit wainen Vnd die
sich frönent als die sich nit
frönent Vnd die do kauffent
als die nichts besitzen Vnd
die da brauchen diser welt
als prauchen sy Ir nit Wan
es vergat die figur dises
welt Ich will aber das Ir
seyent on sorgueltigkayt Wer
ain weib ist der gedenckt
die ding die des herren sind
wie er gott wol gevalle
Welcher aber zů der er gegri=
ffen hat Der gedenckt die ding

die der we
sind

113

die der welt sind wie er wol
gevalle seiner hawsfrawen vñ
ist getäwlet / Ein vnuerma-
helte frawe vnd Auncksfrawe
gedenckt die ding die deß herre
sind. Das sy sey häwlig mit
dem leib vnd mit dem gäwst
Im xpo Jhesu vnserm herren

Evangelium

In illo tempore. Dixit Jhesus discipulis suis. Simile est regnum celorum thesauro abscondito In agro quem qui Inuenit homo abscondit Ꝛc Matthei. xiij. capitel

In der zeyt / sprach Jhesus zů seinen Jungern Das himelreych ist geleich einem schatz verborgen In den acker den welicher mensch findet verhüeget / vnd vor frewde des gat er ee vnnd verkaufft alles das er hat vnd kaufft den acker Herwiderumb ist das reych der hymel geleich einem gemerchigem menschen der da sůchet gůt margariten Wann er nun funden hat einen kostperlichen margaritē / Do ist er hingegangen vnd hat verkaufft alles das er hat vnd hat Im kaufft Herwider ist geleich das reych der hymel einem netz das geseen-
cket ist In das mör das beschleüsst auss alles geschlächt der fischh Als nun das erfüllet ward da haben sy es auss gezogen vnd sind bey dem gestadt gesessen vnd haben die gütten auserwölt In ire fass. Aber die bösen haben sy herauss gelassen Also wirt es werden In der volendung der welt / Die engel werdent ausskän vnd werden schaiden die bösen von der mitten der gerechten vnd werden sy lässen In den ofen des fewres. Da wirt klagen vnd gewässgramen der zen. Habent ir das alles verstanden. Da sprachen sy Ja. Da sagt er In. Darumb ain yeglicher schrifftgeleter In dem reych der hymel ist geleich einem menschen einen hawsvatter der da saget vß seinem schatz neües vnnd altes /

Hye endet sich das commun Vnd fahet an von den häwligen Zů dem erste In Sandt Andreas aubent Epistel.

Benedictis dñi sup ca-
put justi Ꝛc Ecclesiastici xlviij. cap.

Der segen des herrē ist über das haubt des gerechten. Der-